

## UNSERE BEZIEHUNG ZU ISRAEL

Haben Sie den ESC gehört am letzten Samstag? Israel hat ihn gewonnen. Gestern feierte man in den Nationen das 70-jährige Jubiläum des Staates Israel und die USA Botschaft zog hinauf nach Jerusalem, in die Hauptstadt Israels. Heute am 15.5. marschieren Christen durch Jerusalem am March of the Nations und bedenken die Palästinenser den Nakbatag, den Tag der Katastrophe.

Das Land Israel ist wirklich weltbekannt geworden. Das war es über Jahrhunderte nicht. Es war lange Jahre ein verödetes, fast baumloses, dünn besiedeltes Land. Aber heute! Wer hat es sich schon angesehen? Es boomt in jeder Richtung. Seit 1948 nach einer Uno Abstimmung wieder eine Nation, feiert Israel diesen Frühling sein 70-jähriges Jubiläum. Es ist in dieser Zeit von einem Entwicklungsland zu einer führenden Technonation geworden.

Die Israeliten, Juden, Israelis sind auffallende Leute. Sie sind ca 0,1 Prozent der Weltbevölkerung und haben etwa 1/3 der Nobelpreise. Sie sind ab Kapitel 12 im 1. Mose das Bibelvolk bis zum Schluss. Sie sind über Jahrtausende das meist verfolgte Volk der Erde. Die letzten 2000 Jahre waren sie zerstreut über die ganze Welt in ca 140 Nationen und sind nicht untergegangen. Noch sind uns älteren Menschen hier die Schrecken des Holocausts zur Zeit des 2. Weltkriegs eingefahren, wo 6 Millionen Juden im christlich geprägten Europa umgebracht wurden, weil sie Juden waren, 1 ½ Millionen davon Kinder und Jugendliche.

Wie kann man das verstehen? Es gibt eine Bibelstelle, die uns das erklärt. Es geschah ca 2000 Jahre vor Christus als Gott mit Abraham, dem Stammvater Israels, zu reden begann. Ich lese 1. Mose 12,3:

«Der Herr sprach zu Abram: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem grossen Volk machen, dich segnen und deinen Namen gross machen. Ein Segen sollst du sein. Ich will segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den will ich verfluchen. Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.»

Also zuerst musste er sich von allen Sicherungen trennen und ganz auf die Führung von Gott vertrauen. Und was wurde ihm versprochen?

- Ein grosses Volk, einen grossen Namen.
- Ein gesegnetes Volk und ein Segen für andere.
- Alle Menschen sollen durch Abraham gesegnet sein.
- Von den einen Menschen wird Israel gesegnet werden,
- Von den andern verwünscht, verfolgt, vertrieben, umgebracht.

Das heisst, die Juden, Israelis, fallen auf. Sie sind ein Problem. Weshalb? Weil sie von Gott eine spezielle Berufung bekommen haben. Sie sind das auserwählte Volk. Die einen Menschen nehmen sie an, die andern lehnen sie ab. Macht's etwas? Ja. An der Haltung zu Israel entscheidet sich für alle Menschen, für alle Länder, auch für die CH, ob sie gesegnet oder verflucht werden von Gott.

Gott bringt die Rettung der Menschen durch die Juden. Und der Teufel will das verhindern. Er wollte Mose und Jesus als Baby töten. Und dann die Juden, immer wieder. Und heute,

kaum waren sie eine Nation kamen geplante Vernichtungskriege gegen Israel. Erstaunlicherweise siegten es jedes Mal. Dann die Intifada im Land, der Terrorismus, dann die 10'000 Raketen aus dem Gazastreifen auf Israel. Und heute die Demonstrationen an der Grenze des Gazastreifens mit den Feuerdrachen, um die israelischen Felder abzubrennen. Und schliesslich iranische Raketen aus Syrien letzte Woche.

Ist es wichtig, wie wir über Israel denken? Wie wir uns gegen Israel verhalten? Ja. In der Endzeit wird der Kampf zwischen dem Teufel und Gott vor allem in Jerusalem ausgefochten. Jesus kommt ja nach Jerusalem zurück. Das typische Zeichen der Endzeit ist Verführung: In den Endzeitreden von Jesus heisst es: «Gebt acht, dass euch niemand verführt.» (Mt. 24,5) In Offenbarung 20,3 steht, dass der Teufel alle Völker verführen wollte. Gibt es einen Tip, wie man sich vor Verführung schützen kann. Ja. 2. Thess. 2,10-11: «Er, der Antichrist, wird alle, die verloren gehen, betrügen und zur Ungerechtigkeit verführen; sie gehen verloren, weil sie sich der Liebe zur Wahrheit verschlossen haben, durch die sie gerettet werden sollten. Darum lässt Gott sie der Macht des Irrtums verfallen, so dass sie der Lüge glauben.» Was ist der Schutz vor Verführung? Dass wir die Wahrheit lieben. Dass wir versuchen, die Wahrheit zu erkennen und nur sie anzunehmen. Beispiel Iran und die EU.

Was wird heute über Israel gesagt? Sie wollen keinen Frieden. Sie haben den Palästinensern das Land weggenommen. Sie haben das palästinensische Land besetzt. Sie sind Besetzer. Sie bauen Siedlungen, die den Frieden verhindern. Sie quälen die Palästinenser und verhindern ihre Entwicklung. Sie stellen sich gegen die Zweistaatenlösung. Oder kurz gesagt: Sie sind Affen und Schweine. Glauben sie das? Es ist alles erlogen: Wenn es ein Volk gibt, das sich nach Frieden sehnt, ist es Israel. Sie haben das Land gekauft oder es fiel den Israelis in einem Vernichtungskrieg, in dem sie angegriffen wurden, zu. Ihr Siedlungsbau ist gemäss international anerkanntem Gesetz legal. Und im Kernland von Israel hat es mehr als eine Million Palästinenser, die einen israelischen Pass haben und volle Bürger sind. Und auf beiden Seiten, will die Mehrheit keine Zweistaatenlösung, aus Sicherheitsgründen oder weil es den Palästinensern in Israel besser geht als sonst irgendwo.

Zu Israel zu stehen ist eine Entscheidung. Nur so kannst du unter dem Segen von Gott leben. Und zu Israel stehen heisst auch, ihnen das Land Israel zuzugestehen. Gott hat zu Abram gesagt: 1. Mose 17,8: «Dir und deinen Nachkommen gebe ich dieses Land für immer.»

Jemand, der an Gott glaubt und die Bibel ernst nimmt, muss zu Israel stehen, Israel unterstützen, Israel Gutes tun. – Jetzt kommt aber ein gewichtiger Einwand. Die meisten Israeli glauben ja nicht an Jesus. Es gibt messianische, an Jesus gläubige Israelis und immer mehr, aber die Mehrheit Israels glaubt noch nicht an Jesus. Da müssen wir den Plan von Gott verstehen: Die Israelis sind Sünder wie alle andern Menschen. Weil sie eine grosse Berufung haben, wurden sie auch strenger bestraft. Ihr Götzendienst hat sie ins Unglück gebracht und die Ablehnung von Jesus, ihrem Messias, in die weltweite Zerstreuung. Aber Gott hat im AT viele Dutzende Male gesagt, dass er sie wieder nach Israel zurückbringen wird. Dort werden sie zahlreicher sein als früher und mehr gesegnet. Jerusalem hat jetzt 900'000 Einwohner! Die Rückkehr nach Israel kommt vor der Umkehr und Erneuerung der Israelis. So steht es in Ezechiel 36 und 37. Das braucht Glauben und Verständnis der Christen.

Was Israel heute braucht ist Hilfe bei der Rückwanderung und dem Aufbau des Landes. Das macht Reto – Return Organisation. Nach dieser furchtbaren Kirchengeschichte mit unaufhörlicher Judenverfolgung haben wir heute die Gelegenheit, unsere Dankbarkeit gegen Israel und gegen Gott durch die Unterstützung der armen jüdischen Menschen aus den Ostländern zu zeigen, damit sie nach Israel zurückwandern und in ihre Berufung eintreten können.

Mai 2018

Claire Glauser